

2. Über der Sakristeitür die Gruppe der thronenden Himmelskönigin mit dem Kinde. Gute Arbeit von 1688 (s. S. 5). Zwei Kronen von Gürtlerarbeit, um 1750.

Abb. 9

3. An einem Pfeiler im Langhause die große Statue des segnenden Christkinds mit der Weltkugel. Sehr gute Arbeit, um 1685 (Abb. 9).

4. An der Westwand des Seitenschiffes großes Wandkruzifix und die sehr guten Statuen der Mutter Gottes und des Apostels Johannes auf Postamenten. Wohl identisch mit der Kreuzigungsgruppe von 1677 (s. S. 5).

5. Auf Konsole (mit geschnitzten Akanthusblättern) im Seitenschiff die Statue eines hl. Benediktinermönches mit Zange und Zunge. Um 1700.

6. In vergitterter Nische im Langhaus die Statue des knienden geißelten Heilandes. Von JOHANN GEORG MOHR in Hallein, 1696 (s. S. 5).

7. Prozessionskruzifix. XVIII. Jh.

8. In großem Gehäuse im Seitenschiff die bekleideten Holzpuppen der Madonna mit dem Kinde. 1706 aufgestellt (s. S. 5).

9. Standkruzifix, Holz, alt versilbert. Um 1710.

10. Vortragskreuz, Holz, alt versilbert und vergoldet. Um 1710.

Gemälde

Gemälde: 1. Im Chor ein großes Bild, die hl. Sippe. Oben Gottvater und die Taube. Joachim und Anna halten ein Blatt mit der Ansicht des Marktes Abtenau. Darüber das Wappen des Stiftes St. Peter. Gut, um 1684. Wohl identisch mit dem 1684 gestifteten Bilde mit der hl. Freundschaft Christi (s. S. 5).

2. Darüber Rundbild. Der hl. Wolfgang (Halbfigur), wohl altes Aufsatzbild, um 1684.

3. Im Chor drei gleichgroße Bilder: Der hl. Josef, der Erzengel Gabriel, Schutzengel mit Kind. Gut, um 1700.

Grabsteine

4. Im Seitenschiff. Die beiden Pestheiligen Rochus (mit dem Engel) eines liegenden Priesters, auf der anderen der Beginn der Grabinschrift: *Anno Domini MCCCC... XV. Jh.* Ferner kleine Platte von 1627 und ein ganz abgetretener Stein mit der Spur eines Wappens.

2. Im Mittelschiff neben dem linken Seitenaltar. Rote Marmorplatte, oben eingeritztes Alliancewappen. *Catharina von Mendoza geb. von Blockh, gest. 1655.*

3. Neben dem linken Seitenaltar am Pfeiler. Rote Marmorplatte. Oben großes Reliefwappen. Darüber Band mit Inschrift: *Viator preces funde, Grimig hic jacet, abi moriture.* Unten fünfzeilige Inschrift: *... Der Edl und vest Cristoff grimig zum nidern Rain... gestorben... 1562.*

4. Rote Marmorplatte. Unten Wappen. *Christoph Mayr (?) Pfleg-Urbar und Lanndgerichtschreiber, gest. 1678.*

5. Daneben hellgelbe Marmorplatte. Unten graviertes Wappen. *Sebastian Lackhenbauer, Closter Petrisch... Urbars Verwalter, gest. 1749.*

6. Rote Marmorplatte. Oben zwei Reliefwappen. *Frau Maria Anna Potentiana Haydin von Dorff Freyherin;*

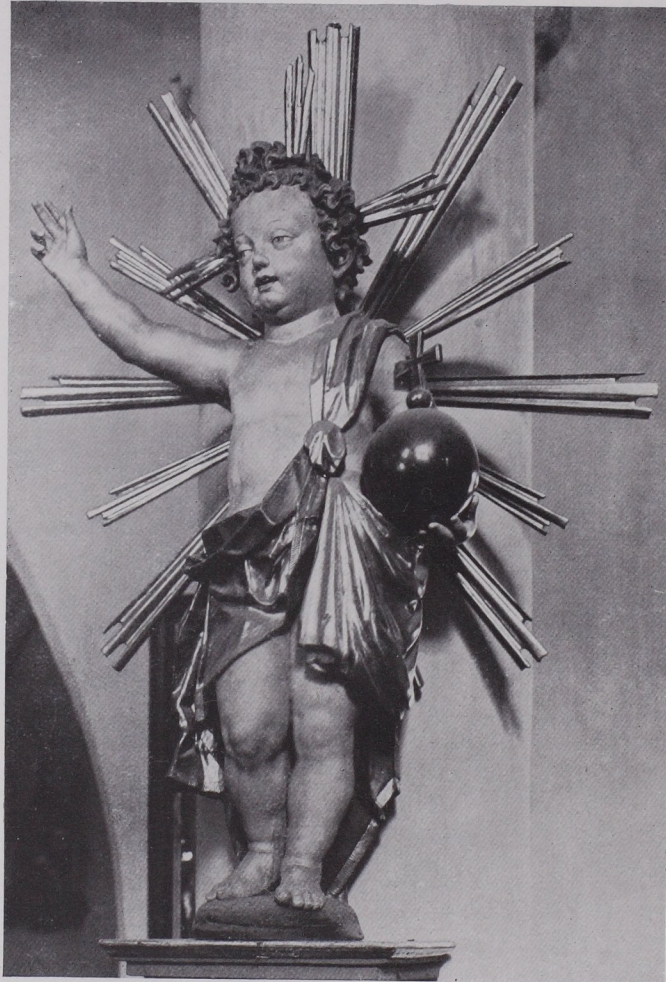


Abb. 9 Abtenau, Pfarrkirche, Statue des Christkinds, um 1685 (S. 14).

und Sebastian. Oben ein Putto und Cherubsköpfe. Gut, Anfang des XVIII. Jhs.

5. Der hl. Aloisius. XVIII. Jh. (Seitenschiff).

6. Ein Madonnen-Gnadenbild. Um 1730 (Mittelschiff).

7. Maria-Hilf-Bild. XVII. Jh.

8. Schmerzhafte Mutter Gottes. XVIII. Jh. (Seitenschiffpfeiler).

9. Hl. Maria vom guten Rate. XVIII. Jh.

10. Großes Fastenbild, die Gottesmutter mit dem Leichnam Christi im Schoße und der hl. Johannes. XVIII. Jh. (Dachboden).

11. Zwei große Kreuzwegbilder, Geißelung und Dornenkrönung. 1753 (s. S. 6) (Dachboden).

12. Zwei geringe Bilder (eine Heilige und Maria-Plain) in schön geschnitztem und vergoldetem Bandwerkrahmen, um 1730 (Dachboden).

Grabsteine: 1. Am Fußboden im Langhaus zwei abgetretene große rote Marmorplatten, gotische Grabsteine. Auf dem einen die Reste der Relieffigur